



Der Musikverein Harmonie Zollikon präsentierte sich am Jahreskonzert harmonisch «in concert». (Sabine Linder-Binswanger)

Harmonisch Das Jahreskonzert der Harmonie Zollikon begeisterte

Zollikon ohne Harmonie?

Die Harmonie ist aus dem Kulturangebot nicht mehr wegzudenken. Das bewies sie am Samstag einmal mehr.

Sabine Linder-Binswanger

An einem Sonntag des Jahres 1919 trafen sich die beiden befreundeten Schlosser-Lehrlinge

Alber Schumacher und Reinhold Schulthess in Schumachers Haus. Sie diskutierten über dies und jenes, und dabei entdeckten die sie Trompete von Vater Schumacher, der als begeisterter Musikant im Musikverein Neumünster mitspielte. Mit dem schön glänzenden Instrument gingen die beiden Jungen in den nahen Rebberg an der Goldhalde, wo sie sich als Bläser versuchten. Vater Schumacher hörte natürlich die Töne, ärgerte

sich aber keineswegs über die Mochtegern-Musikanten, die ihm das Instrument entwendet hatten. Im Gegenteil: er freute sich über das Interesse der Jungen und erkundigte sich bei ihnen, ob vielleicht noch andere – vielleicht aus dem Turnverein – bereit wären, in einer Zolliker Blasmusik mitzumachen. So entstand die Idee, in Zollikon eine Harmonie zu gründen. Am 6. September 1919 wurde die Harmonie schliesslich gegründet. So

nachzulesen in der Chronik des Musikvereins Harmonie Zollikon.

Am vergangenen Samstagabend – und Sonntagnachmittag – standen die Musikerinnen und Musiker der Harmonie Zollikon auf der Gemeindehausbühne und begeisterten ein grosses Publikum anlässlich ihres Jahreskonzertes. Ein Anlass, der aus dem Kulturkalender nicht mehr wegzudenken ist.